

Hornberg

Das vergangene Jahr 1992 führte mit großem Erfolg die Tradition der Freilichtaufführungen vom „Hornberger Schießen“ von Erwin Leisinger auf der Storenwaldbühne fort. Hinzu kam das vor allem von den Kindern begeistert aufgenommene Märchenspiel „Das Geheimnis der Eule“ von Gerhard Kienzler. Zusammen mit den Heimatabenden, die wegen der Sanierung der Stadthalle im katholischen Gemeindezentrum an der Reichenbacher Straße veranstaltet wurden, leistete damit der Historische Verein Hornberg für ein weiteres Jahr seinen unverzichtbaren Beitrag zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Stadt.

Der Förderverein Stadtmuseum Hornberg gilt indes als allgemein anerkannter Träger und Initiator der Erforschung und Pflege der Heimatgeschichte. Er setzte auch 1992 seine Bemühungen fort, für ein künftiges Heimatmuseum geeignete Exponate aus den Bereichen Brauchtum und Sitte, Handwerk und Gewerbe, Heimatgeschichte und Land- und Forstwirtschaft zu erwerben. Außerdem wurden Überlegungen angestellt, welche neuen Räume von der Stadtgemeinde in Anspruch genommen werden könnten, um die vielen Ausstellungsstücke sachgemäß unterzubringen, die sich inzwischen angesammelt haben. Im Rahmen der Hauptversammlung des Fördervereins erhielt dessen rühriger Vorsitzender Wolfgang Neuß aus der Hand von Bürgermeister Thomas Schwertel die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für hervorragende Verdienste im Ehrenamt. Am 20. Juni wandelten Mitglieder und Freunde des Vereins auf den Spuren ihrer Vorfahren, der einstigen Herren von Hornberg, da der Jahresausflug ins Elsaß und in den Breisgau führte. Nachdem die Teilnehmer dem Soldatenfriedhof von Bergheim und dem alten Städtchen Eguisheim einen Besuch abgestattet hatten, ging die Fahrt über den Rhein zurück nach Ebringen bei Freiburg. Dort galt die Aufmerksamkeit der Hornberger den teilweise restaurierten Resten der Schneeburg, die eine Zeitlang den Herren von Hornberg als Lehen gehörte. Sehr interessant waren dazu die Ausführungen des Vorsitzenden Neuß, der abschließend darauf hindeutete, daß auch diese Exkursion auf die Jubiläumsfeierlichkeiten zur 900jährigen Geschichte Hornbergs im Jahre 1993 hinweisen wollte.

Adolf Heß

Kehl – Hanauerland

Vortragsprogramm Winterhalbjahr 1991/92: Leitthema: „Ausgewählte Berufe im Verlauf der Geschichte am Oberrhein“. Herr Prof. Matzen, Straßburg, sprach am 23. 1. 92 zum Thema: „J. P. Hebel und das Elsaß“.